

# AUSSEN WIRTSCHAFT USA WEST - NEWS

Ausgabe 2, 2019

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER LOS ANGELES/SAN FRANCISCO





## DIE HOT NEWS ZU TRENDS UND INNOVATIONEN AUS DEM SILICON VALLEY, VON SILICON BEACH BIS ZU DEN SILICON MOUNTAINS



### EDITORIAL

Liebe Leserin,  
Lieber Leser,

Die USA weisen wohl noch auf längere Zeit das größte Innovations- und Marktpotenzial weltweit auf.

Die F&A- Ausgaben der USA sind mit rund EUR 500 Mrd. pro Jahr doppelt so hoch wie vom

Zweitgereihten, der Volksrepublik China. Das Reich der Mitte setzt jedoch alles daran, den Abstand zu verringern und unternimmt – unter massivem Kapitaleinsatz – enorme Anstrengungen vor allem in den Bereichen der e-Mobilität, Künstlichen Intelligenz (KI) sowie bei QuantenComputing. Das führt zu einem globalen Innovations-Machtkampf dieser beiden Wirtschaftsgiganten, bei dem Europa nur mit geballter Kraft mithalten wird können.

Ich kann daher Österreichs Unternehmen nur empfehlen, sich mit möglichst vielen Hinweisen zu Zukunftstrends auseinander zu setzen, und die vielfältigen Angebote an Innovations-Veranstaltungen der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA, vor allem in den USA, aktiv aufzugreifen.

Gutes Gelingen!

Ihr Walter Koren





## What is new – what is hot?

### **Serie: Uber will Amazon des Transportbereichs werden - Teil 2**

Der E-Bike-Anbieter Jump gehört bereits zu Uber, mit Lime hat das Unternehmen eine Kooperation. Und die E-Bikes und Scooter werden wohl auch noch länger unter dem Namen Lime oder Jump durch die Gegend fahren. „Denn die Menschen wollen die Wahl haben“, so Uber-Chef Dara Khosrowshahi.

Und die App will uns spartenübergreifend Tipps geben, wie wir am besten an unser Ziel kommen. Zum Beispiel: Nimm ein Jump-Bike zum Bahnhof oder zur U-Bahn und dann ein UberPool. Gut möglich, dass sich Uber damit selbst kannibalisiert. Doch der Fahrdienstvermittler denkt langfristig und im größeren Rahmen. Das Ziel: das Handy soll das Privat-Auto ersetzen. „Uber will so etwas wie das Amazon des Transports werden,“ so Dara Khosrowshahi, der neue Big Boss bei Uber. Autor: AA

**[LESEN SIE HIER](#)**



### **Auto-Abo statt Auto kaufen oder leasen**

Unter der Woche eine Limousine fahren und am Wochenende mit einem Sportwagen oder SUV durch die Gegend brettern? Und das, obwohl sie gar kein eigenes Auto haben? Der neue Auto-Abo-Trend in den USA macht es möglich. Dabei hat man gegen eine monatliche Pauschale immer ein Auto zur Verfügung. Bei vielen Anbietern kann man sogar kurzfristig das Modell tauschen. In der

Gebühr sind Versicherung, Pannenhilfe und Wartung enthalten. Das Abo gibt es bereits ab einem Monat. Autor: GF/AA

**[LESEN SIE HIER](#)**





### **Skischuhe – Atomic goes digital**

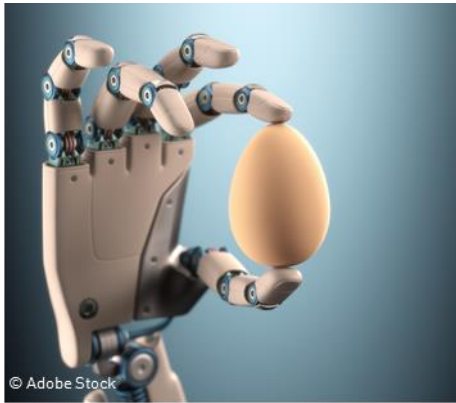
„You put it on and everybody loves it,“ Jason Roe, Produktverantwortlicher für Skischuhe des österreichischen Skiherstellers Atomic, ist nach der Sportartikelmesse in Denver/Colorado zufrieden. Wir sind in den USA schnell zu einem der beliebtesten Skischuh-Hersteller geworden. Atomic hat hier rund zehn Prozent Marktanteil, weltweit ist das Unternehmen aus dem Salzburger Land auf Platz zwei. Nur die Schwesterfirma Salomon ist noch größer. Atomic kann vor allem mit der Hawx-Serie punkten. „Wir haben mit dem leichtesten Skischuh aller Zeiten einen wahren Trend ausgelöst und eine neue Generation von Skischuhen geschaffen.“ Autor: AA

**[LESEN SIE HIER](#)**

# IN KÜRZE



**Basierend auf Recherchen des Stanford nahen Think Tank Strategic Business Insight, Details können wir bei Interesse gerne liefern**



## **Roboter ersetzen Erntehelfer Elektronische Handschuhe verleihen Robotern menschliche Gewandtheit**

Tomaten oder Erdbeeren per Hand zu ernten, das kann ganz schön mühselig, aber vielleicht bald nicht mehr nötig sein. Forscher an der Universität Stanford haben einen mit Sensoren bestückten elektronischen Handschuh entworfen, der Roboterhänden die nötige Geschicklichkeit verleiht. Diese Sensoren in den Fingerspitzen bzw. die Prozessoren im Handschuh

messen und steuern die für den jeweiligen Gegenstand notwendige Intensität und die Richtung, in der der Druck angewendet werden soll. Ein Küchenroboter soll z.B. ein Ei zwischen Daumen und Zeigefinger bewegen, ohne es zu zerquetschen oder fallen zu lassen. So ähnlich verhält es sich mit einem Tischtennisball. Damit kommen die Roboter unserem Alltag wieder einen Schritt näher. Auch im persönlichen Bereich – zum Beispiel in der Altenpflege oder in der Reha. Autor: WK/AA



## **SpaceX erobert den Weltraum**

Elon Musk´s Raumfahrtunternehmen SpaceX erhielt 2018 die Erlaubnis von den US- Behörden insgesamt 12.000 Satelliten in den Weltraum zu schießen. Diese sind miteinander unter dem bezeichnenden Namen Starlink vernetzt und ermöglichen die komplette Internetabdeckung für die Erde vom nahen Orbit. Drei

weitere Telekom-Anbieter (TeleSat, LeoSat und Kepler Communications) haben Lizenzen für derartige Satellitenprojekte bekommen, wenn auch in geringerem Ausmaß. Starlink soll Mitte des kommenden Jahrzehnts voll einsatzfähig sein. Die NASA rechnet damit, dass diese Erdtrapanen nach rund fünf Jahren wieder eingefangen werden müssen, um Kollisionen zu vermeiden. Die Fragen rund um die Beseitigung von Weltraumschrott dürften nicht lange auf sich warten lassen. Multilaterale Antworten und neue Regeln sind nötig. Die US Federal Communications Commission (FCC) arbeitet schon jetzt emsig daran. Autor: WK/AA



### **KMU e-Scooter von Bird**

Wer von der „Bird e-Scooter“-Plattform begeistert ist, der kann das Geschäftsmodell künftig selbst übernehmen. Als Franchise Nehmer können KMU's ihren eigenen Scooter-Verleih hochziehen. Und das bedeutet: Bird-Roller kaufen, umfärben, im eigenen Marken-Desing gestalten und los geht's. Das Geschäft wird mittels einer eigenen oder der Bird-App betrieben. Bird

bietet die Lademöglichkeiten, Service und Reparaturen. Das Verleih-Unternehmen mit Sitz im kalifornischen Santa Monica, schneidet klarerweise aber auch bei jedem Verleih mit. Das Potenzial einer Win-Win-Situation besteht, zumal Franchise ein erprobtes Geschäftsmodell ist. Der Franchise Nehmer expandiert in neue Regionen/Städte, und Bird vervielfacht damit sein Business ohne große Investitionen. Da müssen jetzt nur noch die Regeln mithalten können.

Autor: WK/AA

# HAT SICH DAS GELOHNT?

## Zwischenstopp im boomenden Technologie-Hub Austin, Texas



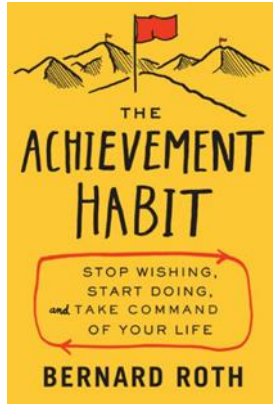
Die 950.000 Einwohnerstadt Austin hat eine starke High-Tech Industrie: Viele Silicon Valley Firmen, wie z.B. 3M, Apple, Amazon, AMD, Cisco Systems, Facebook, Google, HP, Intel und Paypal haben hier große Niederlassungen. Mit UBIT, dem Verband der IT-Konsulenten in Niederösterreich haben wir zum Beispiel die Capital Factory besucht, den prominentesten Accelerator in Texas mit mehr als 100 Investitionen.

Außerdem warfen wir bei den KI-Firmen Cognitive Scale und Sparkcognition einen Blick hinter die Kulissen (sie haben \$40 Mio. bzw. \$63 Mio. Finanzierung bekommen). Äußerst spannend war auch der Besuch bei dem Computerriesen Dell, der weltweit 145.000 Mitarbeiter beschäftigt und der Delegation gezeigt hat, was Dell betreffend die Vernetzung/Internet der Dinge auf Lager hat. Für die UBIT-Delegation waren es zusätzliche Eindrücke und Anregungen. Denn sie haben die Reise mit einem Besuch bei der Konsumelektronikmesse CES in Las Vegas kombiniert. Autor: EM/AA

# EVENTS – DAS KOMMT!

Veranstaltungshighlight: Go Stanford! Workshop, 17. – 19. Juni 2019

Go Stanford! Workshop zum Thema "Design Thinking"



## **Stop Wishing, Start Doing, and Take Command of Your Life.**

Das ist der Untertitel von Bernard Roths Buch "The Achievement Habit" und dient als Grundlage eines exklusiven WKO „Design Thinking“ Workshops der vom 17.-19. Juni 2019 an der Stanford Universität unter der Leitung von Prof. Roth stattfindet. Roth ist wissenschaftlicher Leiter und Mitbegründer der „Stanford d.school“. Design Thinking kann in den Grundsätzen von jedem Unternehmen angewandt werden und basiert auf der Annahme, dass Probleme besser gelöst werden können wenn Menschen unterschiedlicher Disziplinen in einem kreativen Umfeld

zusammenarbeiten. Das Ziel des Workshops ist die abteilungsübergreifende kreative Entwicklung von Ideen und Problemlösungen in einem Unternehmen.

Diese vielseitige Methodik wird bereits erfolgreich von Unternehmen wie Apple, SAP und der Deutschen Telekom angewandt und bietet nicht nur Großunternehmen innovative Möglichkeiten, sondern lässt sich auch in KMUs und Startups einsetzen.

**Sollte diese Veranstaltung für Sie von Interesse sein, können Sie sich gerne [HIER](#) unverbindlich als "Interessent" anmelden.**

Rückfragen bitte an das Außenwirtschaftsbüro San Francisco, Herrn Johannes Earl Schaffer (E [sanfrancisco@wko.at](mailto:sanfrancisco@wko.at), Betreff: Go Stanford, Workshop Design Thinking).



# YOUR FEEDBACK IS WELCOME

[LosAngeles@advantageaustria.org](mailto:LosAngeles@advantageaustria.org)

[SanFrancisco@advantageaustria.org](mailto:SanFrancisco@advantageaustria.org)

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ  
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:  
AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA  
ÖSTERREICHISCHES AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER Los Angeles  
11601 WILSHIRE BLVD. - SUITE 2420

LOS ANGELES, CA 90025 - USA

T : +1 310 47 79 988

F : +1 310 47 71 643

E [losangeles@wko.at](mailto:losangeles@wko.at) W [wko.at/aussenwirtschaft/us](http://wko.at/aussenwirtschaft/us)

Autoren: Walter Koren (WK), Angelika Ahrens (AA), Anton Emsenhuber (EM), Georg Fuerlinger (GF),  
Mario Herger (MH)

Hinweis: Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt.

## AUSTRIA IST ÜBERALL. FÜR SIE.

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER LOS ANGELES  
11601 WILSHIRE BLVD. - SUITE 2420  
LOS ANGELES, CA 90025 - USA

T : +1 310 47 79 988

F : +1 310 47 71 643

E : [losangeles@wko.at](mailto:losangeles@wko.at)

W : <http://wko.at/aussenwirtschaft/us>

AUSSENWIRTSCHAFTSBÜRO SAN FRANCISCO  
44 TEHAMA ST.

SAN FRANCISCO, CA 94105 - USA

T : +1 650 750 6220

E : [sanfrancisco@wko.at](mailto:sanfrancisco@wko.at)

W : <http://wko.at/aussenwirtschaft/us>

# GET AN EDGE, INNOVATE!

